

General Anzeiger

für Halle und den Saalkreis.

Antliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. 20. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenfreund“

Verantwortliche Redakteure: Dr. Rudolf Steinhilber (Halle) und Reinhold... Dr. Heinrich... Dr. Heinrich... Dr. Heinrich...

Druck und Verlag von W. Knauthsch in Halle a. S. - Preisproben 2/3 S. 425 -

Halle'sches Tageblatt - Halle'sche Neuere Nachrichten - Halle'scher Sozial-Anzeiger - General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- \* Der Kaiser ist in Schloß Ullville in Königsberg zum Kaisermandor angefahren. Beide Mandorparteien haben den Vormarsch angetreten.
\* Zum fünften Vorkämpfer in Berlin wurde Ghazi Osman Pascha ernannt.
\* Gestern wurde der Vertrag zwischen der Stadt Friedrückshafen und der Luftfahrzeuggesellschaft Zeppelin endgültig angenommen.
\* Die Mutter des in Beking ermordeten deutschen Konsulats, Professor von Stengel, ist in Münster gestorben.
\* Der Bildhauer Professor Max Klein ist in Berlin gestorben.
\* Kaiser Franz Joseph ist in Budapest eingetroffen.
\* Die Eisenbahnlinie Pinaros-Angon-Kaifia wurde eröffnet.

Die nationale Erbschaftsfrage.

Freiherr von Stengel, der frühere Schatzkanzler, bespricht es dieser Tage einem Journalisten gegenüber als eine wahre Schande für das reich geordnete deutsche Volk, sich wegen der jämmerlichen Lage der Reichsfinanz von anderen Völkern beneideten lassen zu müssen.

Die nationale Erbschaftsfrage.

Man ist in einem Berliner Montagblatt, es ist zwar eine sehr löbliche Sache um die innere Überzeugung des Kaisers, daß der europäische Friede nicht gefährdet ist, doch es würde nicht das erste Mal sein, wenn ein Kriegsausbruch für die deutsche Diplomatie und Regierung überaus schmerzhaft wäre...

eine Sicherung des europäischen Friedens. Wenn nun der frühere preussische Handelsminister v. Müller in einer Abhandlung über die Finanzreform die nationale Erbschaftsfrage wagt und zu dem selben Vertrauen sich bekennt, daß im Falle des Zerfalls des Reichs bei neuer Verfassung der Möglichkeit ein noch häufigerer nationaler Sturm sich erheben würde...

Eine geeignete Gelegenheit, die Scharte vom Dezember 1906 auszuweichen und sich als national gefühnte Partei im Inland und dem Ausland gegenüber zu rehabilitieren, kann sich das Zentrum gar nicht wünschen. Es wird seine ganze Geschicklichkeit aufwenden, die Wunde des Kaiserthums zu heilen, den Liberalen den Rang abzulassen, feurige Köpfe auf das Haupt des höchsten Willens zu sammeln, die „Schande“, wie Herr von Stengel meint, von andern Völkern über die Schulte angelehrt zu werden...

Wunderliche Diplomatie.

(Pariser Brief unseres Korrespondenten.) Paris, 5. September. Jetzt traut er wieder. Wohl ist Paris, der keine Aktion. Aber jetzt Tage war er so trant wie ein Diplomat sein können, wenn sie sich in zahlreicher Besetzung befinden und sich von niemand leiten lassen wollen. Heute tritt sie nun sein Vermächtnis. Einem aus allen Ländern zufällig gekommen, und da geht es ihm wieder besser. Er hat jetzt einen Anhalt und braucht in der marokkanischen Angelegenheit nicht mehr auf eigene Faust zu wipeln. Sein hoher Vorgesetzter warheit für ihn, hilft ihm mit seiner Intelligenz aus und wird ja wohl schließlich auch für den ganzen Umfang die Verantwortung übernehmen, schließlich werden wir schon in den ersten Tagen der nächsten Woche wieder ein Probebild ihrer vereinten diplomatischen Leistungsfähigkeit bewundern dürfen.

Eine neue französische-italienische Zirkularnote ist angefertigt und soll uns mit den Bedingungen bekannt machen, unter welchen Frankreich ebenfalls der Italien-Planck zustimmen würde. Diese Bedingungen bestehen in der Forderung von Vorkäuflichkeit, die der förmliche Vorkaufvertrag zu gewähren hätte. Obman steht eine Vorkauflichkeit für den Fall von Algeciras. Wunderlicher Gedanke! Wir hätten diesen Vertrag seit zwei Jahren für endgültig verhängt durch die Unterdrückung der Staatsfortschritt, von deren Bewusstseinsfragen er verstandbar war. Ein Dutzend europäische Regierungen haben sich verpflichtet, den Fall von Algeciras zu respektieren und ihm nichtigfalls bei den Maximalen Respekt zu verschaffen. Nicht die Vorkauflichkeit vielleicht noch nicht so? Und aus welchem Grunde soll gerade ein neuer Vorkaufvertrag eine neue Vorkauflichkeit sein? Der alte war im Wohlgefühl seiner Herrschaft rechts, als er den Vorkauf anerkannte. Selbstverständlich erkannte er ihn nicht für seine Person und für die Dauer seiner Regierungsgewaltigkeit, sondern für das Schicksal des Reichs und „auf ewige Zeiten“ an. Im Text des Vertrags ist nie von einem Vorkauf die Rede, immer aber von dem Schicksal des Reichs. Wie der förmliche Vertrag dieses Ziel mit seinem persönlichen Namen bezeugt, ist für die vorkaufliche Bedeutung des Vorkaufes vollkommen gleichgültig. Jammern ist die Zankrede zu beachten, daß ein von seinen Interessen wie von allen europäischen

Mächten anerkannt, unteilbar, legitimierter Sultan die Schutzrechte von Algeciras annehmen, beschließen und in seinem Reich veröffentlichen. Beschluß soll nun der in Aussicht genommene Nachfolger dieses Sultans in einem Moment, wo er noch nicht anerkannt ist, mitteln noch keine vorkaufliche Bestätigung seines Staatstitels ausstellen und also auch seine staatsrechtlich wirksamen Verbindlichkeiten im Namen von Marokko eingetragener kann, der vollständigen Unterdrückung eines Abwands die vollständig ganz mögliche eines Abwands beizugehen? Im Prinzip und Handelsrecht ist es bekanntlich nicht gestattet, einen Vorkauflichen Vertrag oder Staatstitel unterdrücken zu lassen, und unter politischen und diplomatischen Gesichtspunkten ist Marokko zunächst noch unüberwindlich. Was ihm über diesen Punkt gesagt, einmüßig kann für die ungelieblichen Verbindlichkeiten der Vorkauflichen. Spezialität bespricht es etwas weiterführend. Im des lieben Friedens willen könnte die europäische Diplomatie alle der ungeliebten Formalität zustimmen, wenn es sich lediglich darum handelte, den Vorkauflichen zu erweilen. Aber der lächerliche Umstand des fremen Abwands kann unter Umständen die Folgen haben. Dies ist der Vorkaufliche Vertrag, der die Vorkaufliche Diplomatie alle zu wollen, ist in der Weltgeschichte der Diplomatie ohne Beispiel; durch einen noch nicht legitimierten Vorkauflichen wird es an und für sich rechtskräftige Unterdrückung eines legitimen Vorkauflichen nachträglich bekräftigt, legitimieren zu lassen, was unerlaubt; die letztendliche Bedeutung eines internationalen Vorkauflichen Vertrag, daß man nicht die Möglichkeit in Betracht zieht, ihn insulge eines Vorkauflichen geändert zu lassen, wäre ein Abwand der allerbedenklichsten Art. Gerade die Diplomatie muß streng an überdrückten Vorkauflichen festhalten, und was die Vorkauflichen jetzt bezüglich der Unterdrückung Marokko Vorkauflichen in Vorkauflichen Vorkauflichen allen Vorkauflichen und allen Interessen. Und noch findet der Vorkaufliche, wie die Vorkauflichen der meisten Vorkauflichen erweisen lassen, die Zustimmung nahezu sämtlicher Kabinette! Natürlich! Die deutsche Reichsregierung nimmt den entgegengegesetzten, den einzig logischen Standpunkt ein, und das genügt, um wieder einmal, wie in Algeciras, alle Vorkauflichen Vorkauflichen Vorkauflichen und alle Vorkauflichen ein vorkaufliches Vorkauflichen in vorkauflichen Vorkauflichen des vorkauflichen Programms zu vereinigen. Das Programm ist einfach? Was verhängt das, wenn es der Kopf und den Takt des zum Kopf gelangt erlangen kann? Und nun gar, wenn sich der Vorkauflichen von Kopf und Instanz zu einem Schritt zu ziehen Vorkauflichen, den die Vorkauflichen Vorkauflichen Vorkauflichen Vorkauflichen. Der neue Sultan und sein Volk werden es uns trotz und gerade wegen der internationalen Vorkauflichen danken, daß wir zuerst und vollständig ihre nationale Selbstbestimmungsrechte anerkannt.

Politische Hebersicht.

Deutsches Reich. Berlin, 7. September. (Schnachrichten.) Der Kaiser mit den Prinzen und dem Gefolge hat sich heute früh 7 1/2 Uhr von Staßburg im Automobil nach Ullrich begeben, wo er während der Mandor Wagnung nimmt. Zur Verabschiedung waren im Kaiserpalast General von Wagner und der Kaiserliche Statthalter, Graf von Zedlitz, erschienen. Die Fahrt des Kaisers wird von Erziehung über Jolowa, Wilmanns, Groß-Zandern, Oberste überste der Kaiser zunächst bei Gaarburg die 30. Division und die bayerische Kavallerie-Division, beide zur linken Partei (15. Armeekorps) gehörend, und begreute später der aus Weg an nachmittags 12. Division von der linken Partei (16. Armeekorps). Mit dem Kaiser hat in Ullrich das Hauptquartier der Wagnung genommen, hierzu sind außer den früher genannten Person getreten General-Oberst von Iberg, Flügeladjutant Kapitan zur See von Nebur-Pasch und der Ordnungsoffizier des Kaisers, hawidische Oberleutnant Preßler.

Die wilde Ursula.

Roman von G. Courths-Makler. (Fortsetzung.) Anstetten glaubte sich der Erfüllung seines Herzenswunsches viel näher. Ursula verändertes Wesen fiel ihm auf. Er hatte Gelegenheit, ungeheurt mit ihr zu plaudern. Sie kamen sich entschieden näher als bisher. Ursula erkannte offen an, daß sich Anstetten stets unterdrückt hatte. Eine Zeit war wirklich bestimmt und edel männlich. Er war nur zu verschlossen und zurückhaltend gewesen. Und Anstetten erkannte mit heißer Freude und Bewunderung, welch groß und tief angelegter Charakter die wilde Ursula im Grunde war. Es war ihm oft ganz ungläublich, daß das wilde, ungestime Mädchen, die im Liebermut vor dem herausragenden Zug über die Varierte erkannte war, und das ernst-freundliche Geschöpf, das an seiner Seite den Verpfand darstellte, dieselbe Person war. Ein trostes Hoffen sog in seine Seele ein. Er ahnte nicht, daß er nie weiter entfernt gewesen war von der Erfüllung seiner Wünsche als gerade jetzt. Einem Tages promenierte Ursula mit Anstetten auf dem schmalen Weidenpfad, der vom Dorf bis zum Fuße der Berge sich hinzog. Da kam ihnen plötzlich Will Vorkat entgegen. Er lugte beim Anblick der beiden, ein dunkler, forschender Blick bohrte sich in Ursulas Augen. Dann ging er aber mit stummem Geiz vorüber. Das junge Mädchen war bei seinem unerwarteten Anblick so erschrocken, daß ihr die Knie zitterten. Sie vermochte nicht weiterzugehen und sah ihm mit leuchtenden Augen wie gebannt nach. „Wer war das?“ fragte Anstetten, Ursula mit befremdeten Blick betrachtend. Sie sah wie aus einem Traum erwachend, in sein Gesicht. „Professor Vorkat.“ „Ah, der lächerliche Versteigerer und berühmte Naturforscher?“ „Ja.“

„Sie bewundern ihn wohl sehr, gnädiges Fräulein?“ „Sie sollte tief Atem.“ „Ja! Kühne Naturen bewundern ich immer.“ Anstetten seufzte ein wenig. „Sie würden auch nur einen Mann lieben, der sich durch kühne Taten auszeichnet?“ „Wenigstens müßte er mir beweisen haben, daß er Mut hat, auch zu dem höchsten Wagnis.“ „Schwiegend gingen sie weiter. Endlich sagte Anstetten leise: „Fräulein Ursula, ich möchte auch etwas tun, was Ihre Bewunderung erregt.“ Sie lachte. Der alte Liebermut packte sie einmal wieder. „Steigen Sie doch auf die Spitze des Wetterfогels. Das würde mir gewaltig imponieren.“ „Ich bin aber leider sehr ungedult im Vergleichen.“ „Sonn' war' es ja auch weiter kein Wagnis“, rief sie mutwillig. „Würde es Ihnen imponieren, wenn ich es trotzdem täte?“ „Kolojial.“ „Nein ernstlich.“ „Ganz im Ernst. Aber nun wollen wir dies Thema fallen lassen, Herr von Anstetten. Weiben Sie hübsch hier unten im Tal. Es müßten nicht alle Wägenchen Helden sein.“ Ursula ergriff ein anderes Thema. Anstetten war aber nicht ganz bei der Sache. Irigend ein Gedanke beschäftigte ihn scheinbar sehr stark. Ursula merkte es nicht. Ihre Gedanken flogen um das kleine Professorhaus. Und Will Vorkat dunkler, forschender Blick brannte in ihrer Seele. Warum hatte er sie nicht angesprochen? Warum wich er ihr aus? Weshalb war kein Versuch so fremd? „Galt sie ihn gar nichts?“ „War sie ihm nur eine jener lästigen Fremden, die er nicht, weil sie ihn störten?“ „Sie war weitab von Kurt Anstetten mit ihren Gedanken.“

Will Vorkat stand an Ewas Grab und sah, wie jetzt sagt jeden Tag, einen stehenden Blumenstrauch darauf liegen. Er würde, diese Blumen kamen von Ursula, obgleich er sie nie hier gesehen hatte. Sie mußte jeden Morgen hierher kommen. Dieser Gedanke machte ihn von Tag zu Tag unruhiger. Was wollte das fremde Mädchen? Weshalb drängte sie sich mit diesen Blumensträußen für sein totes Weib in seine Gedanken? Aber hätte es dessen bedurft? Weshalb hätte er sich nicht unangelegelt mit ihrer Person seit jenem Morgen da oben vor der Schürhütte? Er wehrte sich grimmig gegen den Einfluß, den sie auf ihn ausgeübt hatte, er wollte nicht an sie denken. Wozu sollte das führen? Für ihn durfte kein Weib mehr existieren. Er würde es nicht wagen, die Hände verlangend nach ihr auszustrecken, denn er hatte durch seine Unachtsamkeit das Glück verfehrt, Schützer und Hüter einer Frau zu sein. Nichts Wagnis, Weiches durfte mehr in sein Leben treten, da Ewas fast und starb daraus gewichen war. Aber obwohl er sich mit solchen Gedanken peinigte, obwohl er zur Arbeit Zuflucht nahm - er konnte nicht von der Erinnerung an jenen Morgen loskommen. Immer lag er Ursula ermit, klares Gesicht vor sich, wie sie ihm so wild und lebend angelehnt hatte, als wollte sie sagen: „Dah Dich von mir tödten über Deinen Verfall, ich will Dir das Leben wieder licht und schön machen.“ Vorkat nahm sich vor, abzugehen, um Ursula zu vergessen, doch es jedoch immer wieder auf. Einige Male sah er sie, hinter Gärten versteckt, an seinen Gärten vorbeigehend. Ihre großen, dunklen Augen haben dann so schönigig auf ihn blickend, daß er gewöhnlich an sich halten mußte, um nicht hinauszufliehen und sie für immer zu lassen und zu halten. Ein Sämenen und Drängen regte sich dann in seiner Brust. Das alte mühsam eingedämmte Lustgefühl früherer Tage künftel ihn auf. Die Lust am Leben regte sich gewaltig. Das Verlangen nach einem Herzen, das ihn geformt, die





**70 kompl. Musterzimmer.**

**Halle S., Rathausstr. 2.**

**Möbel-Fabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Halle S., Rathausstr. 2.**  
 Fernruf 759.

Beide mit meiner veränderten Räumlichkeit sowie einem gestiegen Publikum ergeben anzuzeigen, daß ich, dem Zuge der Zeit folgend, mein Geschäftshaus Rathausstraße 2 umgebaut und

**70 komplette Zimmer-Einrichtungen** ausgefertigt habe. Durch mein großes Reisebureau in meinem zweiten Grundstück Mittelstraße 5a und durch bedeutende Verbesserungen meiner Werkstätten hoffe ich allen Anforderungen in der Möbelbranche genügen zu können und lasse hierdurch zur Veranschaulichung meiner Ausstellung ohne jeglichen Raumzwang köstliche Ein- und Ausstattungen in jeder Preislage von 200 bis 10 000 Mark stets auf Lager.

Kolossalreiche, Veredelungen bereitwillig. Langjährige Garantie und prompt, reelle Bedienung bei billiger Preisstellung. Transport durch eigene Besondere frei Haus. — Während der Sommermonate vom 15. Mai bis 15. September Sonntags von 1/2 10 Uhr vormittags geöffnet.

**Bernh. Grunwald, Tischlermeister,** neben dem Sparfassen-Gebäude und Bauers Brauerei.

**Geschäfts-Verlegung.**

Vom 10. September d. Js. ab befinden sich unser Ladengeschäft u. Kontor in der

**oberen Grossen Steinstrasse 58.**

Wie bisher werden wir auch in Zukunft nur solche Systeme von Spiritusapparaten zum Verkauf bringen, deren Brauchbarkeit sich dauernd in der Praxis bewährt hat. Die in den letzten Jahren aufgelauchten vielen minderwertigen Systeme von Spiritus-Apparaten, Brennern, Stillern und Modern, die auch die guten Spiritusapparate sehr in Mitleidenschaft gezogen haben, finden in unserem Geschäft keine Eingang.

Wir empfehlen dem geehrten Publikum die Beschaffung unseres Verkaufslotals. Es werden die Apparate ohne Kaufzwang gerne vorgeführt.

**Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft**  
 G. G. m. b. H. zu Halle a. S.

**Spezialgeschäft für Spiritusapparate.**

**Am 16. September**

schliesse ich meinen Auktionsverkauf und auch mein Ladengeschäft **Berfasserstr. 11.**

Von diesem Tage an bis zur Wieder-Eröffnung im nächsten Jahre befindet sich mein Verkaufslokal und die Annahme von Drucksachen

**nur Brüderstrasse 16.**

**Otto Strube,**  
 Lithographie. Akzidenzdruckerel.

**Die Deutsche Allgemeine Rabatt-Gesellschaft, Akt.-Ges. in Magdeburg**

vermittelt in einheitlicher Weise

**innerhalb ganz Deutschlands**

den Kauf von Rabatt-Marken und Spar-Büchern.

**Die Höhe des Rabatts bleibt den Kaufenden freigestellt.**

— Gefällige Bücher in jeder Stadt einlösbar. —

— Zahlung für Rabattmarken und Sparbücher erfolgt bei der

**Direktion der Disconto-Gesellschaft, Berlin**

oder bei uns und von den uns bekannten Banken.

— Prospekt auf Wunsch franco zugesandt. —

**Grosse Frankf. Pferde- und Equipagen-Verlosung.**

Ziehung am 23. September 1908.

Lose zu 1 M., 11 Lose zu 10 M., sind zu beziehen durch das

**Sekretariat des Landwirtschaftlichen Vereins**  
**Frankfurt a. M.**

— Wiederverkäufer hoher Rabatt. —

Loszettel bei: **C. F. G. Kitzing, Schmeierstr. 23, Franz Reinicke, Merseburgerstr. 159, S. Desson, Gr. Steinstr. 44, J. Barthelm, Reilstr. 184, Gebhardt & Müller, Moritzplatz 14, Ludolf Kummer, Merseburgerstr. 167, Otto Arndt, Leipzigerstr. 333, Fr. Harigart, Geisstr. 44.**

**Praktische Reise-Kartons.**

**Georg Hild, Kartongenossenschaft, Gr. Steinstr. 27/28.**

**Möbeltransporte**

unter Garantie ladungsgemäßer Verpackung werden nach annehmenden

**Rich. Müller & Co.,**  
 Tel. 2920, Marktstr. 67, 26.

**Hermann Rühl,**

Poststr. 11, gegenüber d. Kaiserdenkmal, Fernspr. 3375.

**Möbelgeschäft für moderne Geschenke.**

Erstklassige Fabrikate in allen Preislagen.

Alleinverkauf der **M. 1.50 Bielefelder.**

Rab.-Spar-Verein.

**139 Auszeichnungen: 139 Auszeichnungen:**  
 Staatspreis, Staatsmedaillen etc. Staatspreis, Staatsmedaillen etc.

**Dr. Aumanns**

**süßer Medizinal-Heidelbeerwein**

hat sich in den letzten Jahren in hervorragender Weise bei den verschiedensten Krankheiten als äußerst wirksames Nahrungsmittel herangezogen, z. B. bei Anämie, Gicht, Fieber, bei Magenleiden und schlechter Verdauung und bei Verdauungs- u. Nervenleiden etc. Nach dieser für medizinalische Zwecke in Folge seiner hohen Wirkkraft, seines angenehmen Geschmacks und seiner intensiven Wirkung zur Herstellung einer kostbaren, gesundheitsfördernden Limonade. Ein Weinglas voll genügt für ein halbes Liter Wasser.

Preis pro Originalflasche (Reiter-Einfüllung) 1 Mk. erst. Glas.

**Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften.**

Engros-Lager und General-Vertretung:  
**M. Waltgott Nachf., Halle a. S.,**  
 Grosse Ulrichstrasse 30. Telefon 603.

Von Freitag den 11. d. Mts. an empfehle ich eine große Auswahl hannoversche und Oldenburger **Alte- und Wagenpferde** sowie belgische Arbeitspferde.

**Halle a. S., Dorotheenstr. 7, Chr. Körber,**  
 Tel. 1195.

Von morgen ab steht ein großer Transport

**bayerisch Zugochsen**

bei uns zum Verkauf.

**Oberländer & Buchheim,**  
 Halle a. S., Zeitungsstraße 10 (Raußiger Hof).  
 Telefon 1118.

**Unentbehrlich im Haushalt**

**Dr. Thompson's SEIFENPULVER**

1/2 U Paket 15 Pfg.

**Glasplatten** für Schaulenker, in jeder Form, poliert und gefastet,  
 Schaufenster-Gestelle von Messing oder vernickelt,  
 :: **Glas-Firmenschilder** ::  
 von vornehmster Wirkung.

**Glas-Ladentisch-Aufsätze** jeder Größe,  
 Glasscheiben gefastet für Wagenbauern, Kunst- und Möbelsticker,  
**Ladentür-Scheiben** in hochmodernem Ausführungen fertigen sauber und schnell an

**Alpers & Bohne,** Mittelstr. 2.  
 Glasschleiferei, Glasätzerei, Spiegel-Fabrik.

**Sofama-Socken**

(medizinisch imprägniert) sind **Schweiß-Fuß-Leidenden** sehr zu empfehlen.

**Verkaufsstellen:**  
 Gbr. A. u. L. Loosch, Gr. Ulrichstr. 30  
 Walter Drechsler, „ „ 54,  
 W. F. Wolmar, „ „ 4-5,  
 A. Huth & Cie., Gr. Steinstr.,  
 sowie W. Schäfer in Morseburg.

**Dr. Franke, Gr. Steinstr. 1-2,  
 H. Schussel, „ „ 54,  
 Jul. Bachor, Leipzigerstr. 13,  
 Max Oppermann, Bernburgerstr. 15,  
 sowie W. Schäfer in Morseburg.**

**Rabatt-Spar-Vereinigung,**

welche schon einige Jahre besteht und gute Resultate erreicht hat, nimmt noch Mitglieder auf.

**Geschäfts-Inhaber**

alter Branchen erlassen alle Röhre bei

**H. Elkan, Leipzigerstraße 57,  
 Gbr. Rau, Albrechtstraße 46.**

**Das neue Bett.**

Barie, hochfest rot, dicht Daunentopf, große 1 1/2 jährige Ober- und Unterbetten mit 2 Kissen mit 17 Pfd. Halbdaunen, weil diese sehr fein, das Bett nur Mk. 30. Das alte Bett mit Daunentopf Mk. 35. Feinestes Federkissen Daunentopf Mk. 40. Zweifachjährig festes jedes Bett Mk. 5 mehr. Wichtigste Geb. jurist. Katalog frei.

**Bettenfabrik A. & M. Frankron, Cassel 15.**

**Bitte achten Sie genau auf meine Firma obere Leipzigerstraße 70/71.**

**Robert Schirmer, Halle a. S.**

Honigkuchen- u. Zuckerwaren-Fabrik, ff. Schokoladen u. Desserts.

**Halt! Halt!**

Praktische und beste Erfindung für jeden Haushalt.

**Neue verbesserte Feueranzünder.**

Große Ersparnis von Petroleum und Spiritus.

Alle Not mit dem Feueranzünder ist sofort ein Ende. Mit dem Anzündler braucht jedes feuchte Holz und Kohle sofort schnell und sicher auf Nicht zu verwecheln mit anderen Materialien.

Große Ersparnis an Brennmaterial.

**G. F. W. Ungar, Halle a. S.-K. 4, Reilstrasse 3.**

**!! Die schwere Stunde der Frau wird leicht**

durch Dr. med. Kleinert's „Quidesta“

(Kräuter-Dampfbäder milber, angenehmer Form).

Glänzende Kaufzugesagen von Frauen aller Stände.

Ausführung, Prospekt gratis und franco!

**Hermann Jahns, Gr. Lichtenfelde-Berlin 13.**

**Nur noch kurze Zeit**

bietet sich jedem Raucher Gelegenheit, seinen Bedarf an Zigarren selten günstig zu decken.

4 Pfg. Sorten 5 Pfg. Sorten 6 Pfg. Sorten  
 100 St. **2.40-2.90** 100 St. **3.10-3.70** 100 St. **3.90-4.70**  
 8 Pfg. Sorten 10 Pfg. Sorten 12 Pfg. Sorten  
 100 St. **5.50-5.80** 100 St. **6.60-7.30** 100 St. **7.50-8.40**

2 größere **Hessen Hamburger** (Schwarzbild).  
 100 St. **4.80** — 100 St. **4.70** 100 St. **4.10** — 100 St. **4.30**.

Das Lager besteht aus nur abgepackten erstklassigen Fabrikaten.

**20 Schmeerstrasse 20.**

**Seminar f. Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.**

Direkt. Pastor am R. Mayer, Schulinspektor a. D.

Ausbildung 1/2 u. 1 Jahr. Beginn des Kurses im Oktober.

Pension im Hause. Sprachunterricht: Latein, Französisch (Französin im Hause), Prosop. frei.

**Dr. Karl Hildebrandt,**

veredelter Handelschemiker,  
 Deffent. Laboratorium für chem. u. mikrofl. Untersuchungen.  
 Halle a. S., Kl. Bauhausstr. 23. Telefon 3046.

**Wichtig**

für jed. Altklerik

denen. Samml. Aufgabefähig, Stra-  
 teger, Judgerichte u. f. w.

**Suche**

um S. M. eine Wohnung für einen mittleren Arbeit-  
 wagen nach Leipzig mit  
 Umzug. An welchen bei  
**Gustav Kietz, Möbelfabrikant,  
 Leipzig.**